

Dr. Annette Bentler (Paderborn)

Praxisforschung – schon im Bachelor möglich, aber wie? Erste Erfahrungen mit einem ‚neuen Format‘!

Gemäß dem Motto ‚Forschen lernt man, indem man es tut!‘ ist die Konzeptionsidee zu verstehen, die im Rahmen einer einsemestrigen Lehrveranstaltung erprobt und weiterentwickelt worden ist. Diese Lehrveranstaltung (mit 40 Teilnehmenden) richtet sich an Bachelorstudierende aus schulischen und nicht-schulischen Studiengängen, die sich im 2.-4. Fachsemester befinden. Das „Besondere“ ist das Erleben und Reflektieren eines Praxisforschungsvorhabens im universitären Kontext (von der Planung bis zur Präsentation der Ergebnisse) – in nur einem Semester.

Die Studierenden beforschen gemeinsam ein Thema, welches aktuell für alle Beteiligten im universitären Lehrbetrieb „Relevanz und Brisanz besitzt“. Es wird untersucht, wie Studierende die Anwesenheit in Seminaren – in Zeiten der Nicht-Anwesenheitspflicht – erleben und einschätzen. Die Ergebnisse dieses Praxisforschungsvorhabens werden gemeinsam erarbeitet, kritisch diskutiert und präsentiert. Weiterhin konnten bisher auch Ergebnisse zur Weiterentwicklung der Lehre (inhaltlich & forschungsmethodisch) genutzt werden.

Zu diesem „neuen Format“ liegen ebenfalls schon erste Einschätzungen von Beteiligten zu den Chancen, Schwierigkeiten und Herausforderungen vor. Auf diese Weise sind rückblickend neue Aspekte in den Blick gekommen – „quasi Nebenwirkungen, die bei der Konzeption gar nicht mitgedacht worden sind.“

Zielsetzung, Vorgehensweise, erste Erfahrungen und Einschätzungen mit diesem ‚neuen Format‘ werden aus den unterschiedlichen Perspektiven (Studierende, Lehrende und Prüfende) vorgestellt, ... und dann freuen wir uns auf einen spannenden und produktiven Austausch in kollegialer Runde.